

## Vorwort des Verfassers.

Vor länger als zehn Jahren schon wurde ich gedrängt, die Chronik über Dederan zu fertigen. Ich trug Bedenken dieses zu unternehmen, theils aus Mangel der noch fehlenden Materialien, theils aus personellen Gründen meiner finstern Biographie. Man übertrug mir die Redaction des Dederaner Wochenblattes um diese Zeit. Ich begann dieses mit Bruchstücken aus der Vorzeit unserer Stadt, und war schon bis in's Mittelalter damit vorgeschritten, als ein Umstand mich veranlaßte, schnell abzubrechen. Mochten diese im Wochenblatte eingestreuten Bruchstücke Beifall und Anklang gefunden haben, oder lagen andere Gründe vor, genug, der damalige Herr Amtshauptmann, jetzt Scheimer Finanzrath v. Polenz Hochwohlgeb. äußerte mündlich den Wunsch: daß ich mit diesen Bruchstücken im Wochenblatte schließen, und lieber eine vollständige Chronik von Dederan herausgeben möchte. Dieses freundliche Ersuchen ließ mich schon die Feder spitzen, um an's Werk zu schreiten, als ich solche, auf die triviale Neußerung eines andern Mundes, auf immer wieder wegwarf, und den Gedanken an eine Chronik gänzlich aufgab.

Dringender wurden jedoch späterhin die Wünsche und Mahnungen nach dieser Chronik, welche ich dankbar anerkenne, und die Vorbegriffe umschleichend, nach meinem Pult hinschreite, dieses mit dem Manuscriptbogen belege, und das Collectaneum zur Chronik plündere. Mühsam genug ist dieses zusammengetragen, da weder die Stadt- noch Kirchen-Archive, welche das Feuer verschlang, mir Quellen liefern konnten. Beschränkt und verwiesen an fremde Verstecke und Kanäle trug ich mit rastlosem Fleiß,